

Karajan 1

W i e n, 21.3. (apa) - als ein echtes "teamwork" will herbert von karajan seine kuenftige zusammenarbeit mit prof. dr. erich walter schaefer in der direktion der wiener staatsoper verstanden wissen. bis anfang mai wird es auch geklaert sein, wie im rahmen der voelligen neuordnung der verwaltung die direktionsfuehrung gestaltet werden soll. diese feststellungen traf karajan heute bei einer pressekonferenz, in welcher er dr. schaefer den zahlreich versammelten in- und auslaendischen journalisten vorstellte. schon vor einiger zeit, als er sich bewusst wurde, dass er einer echten ergaenzung in der wiener staatsoper beduerfe, habe sich sein interesse auf die person schaefers fixiert. damals bestand jedoch keine moeglichkeit, das projekt zu verwirklichen und es kam zu einer notloesung. die berufung schaefers sei fuer ihn eine instinktfrage gewesen. die ehrliche und sachliche kritik, die er von ihm gehoert hatte, habe ihm viel geholfen und das gefuehl gefestigt, dass er sich seiner mitarbeit versichern muesste. die kompetenzen zwischen ihm und schaefer sollen nicht scharf abgegrenzt werden, es soll ein elastisches zusammenarbeiten sein, auf einer wirklichen vertrauensgrundlage, bei dem die allgemeinen prinzipien festgelegt und die gemeinsame verantwortung getragen werden soll.

karajan erwachte, dass minister dr. drimmel ihm eine weitgehende freiheit bei der kuenftigen fuehrung der wiener staatsoper zugesichert habe und dankte ministerialrat dr. weikert, der sich in den letzten wochen durch seine vermittelertaetigkeit unschaetzbare verdienste erworben hatte. (forts.)+tz+2038+